



HESSISCHER LANDTAG

14. 05. 2019

Plenum

Antrag

**Dr. Daniela Sommer (SPD), Lisa Gnadl (SPD), Ulrike Alex (SPD),
Frank-Tilo-Becher (SPD), Wolfgang Decker (SPD) und Fraktion**
Einführung einer Impfpflicht gegen Masern

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Zahl der Masernfälle in Hessen deutlich gestiegen ist.
2. Der Landtag nimmt mit Sorge zur Kenntnis, dass der überwältigende Erfolg in der Bekämpfung von lebensgefährlichen, hochansteckenden Krankheiten durch Impfmüdigkeit in Gefahr gerät. Insbesondere die Menschen, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, bedürfen eines besonderen Schutzes, der durch die Impfmüdigkeit gefährdet wird.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, gemäß der Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) im Bundesrat den Gesetzentwurf für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz) zu unterstützen.
4. Bis zur Umsetzung einer bundesrechtlichen Lösung ist zur Vermeidung der Ausbreitung dieser übertragbaren Krankheit eine Impfung für den Besuch einer Betreuungseinrichtung für Kinder (Kindertagesstätten und Tagespflegepersonen) als verpflichtende Voraussetzung zu erfüllen. Die Landesregierung wird beauftragt, hierfür die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich für mehr öffentliche Kampagnen einzusetzen, um für das Impfen zu werben und über den Impfschutz aufzuklären.
6. Die Landesregierung wird aufgefordert, in einem weiteren Schritt zu prüfen, inwiefern entsprechend der Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) darüber hinaus Pflichtimpfungen gegen weitere gefährliche Infektionskrankheiten sinnvoll sind.

Begründung:

Die Masern zählen nach wie vor zu einer der gefährlichsten Infektionskrankheiten. Masern sind hochansteckend und können zu Lungenentzündungen mit Komplikationen oder auch Jahre später zu potenziell tödlichen Hirnentzündungen führen. Dem Robert-Koch-Institut wurden im Jahr 2018 die Daten von 543 Masern-Fällen übermittelt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte im Januar berichtet, dass 2017 weltweit die Zahl der Masern-Fälle um 30 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sei.

Mangelnde Impfbereitschaft zählt laut der WHO zu den gegenwärtig größten Gesundheitsrisiken der Welt. Diese drohe die Fortschritte bei der Bekämpfung von Krankheiten zunichte zu machen, die mit Impfungen vermeidbar sind. Die Verbesserung der Impfbereitschaft gehört deshalb laut WHO zu den vorrangigen Zielen für die kommenden Jahre.

Neben der Einführung einer Masern-Impfpflicht und einer praxistauglichen Umsetzung muss außerdem geprüft werden, ob verpflichtende Impfungen gegen weitere Infektionskrankheiten notwendig sind.

Wiesbaden, 14. Mai 2019

Der Fraktionsvorsitzende:
Thorsten Schäfer-Gümbel

Dr. Daniela Sommer
Lisa Gnadl
Ulrike Alex
Frank-Tilo Becher
Wolfgang Decker